

# Infothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 5: **Mit Aggressionen umgehen**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schaufenster – Mitteilungen der Sponsoren des Spitex Verbands Schweiz

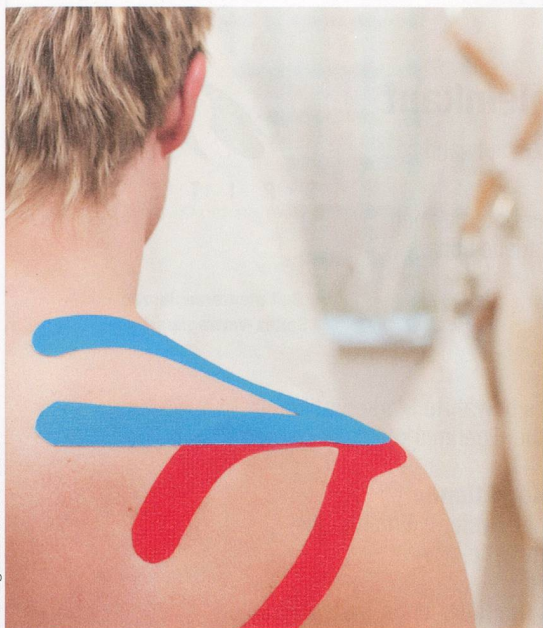


Bild: digitalstock.de/Kzenon

### Die bunten Bänder

**ks** // Nicht nur an den Olympischen Spielen, auch bei Freizeitsportlern und in der Physiotherapie haben die farbigen, elastischen Tapes Hochkonjunktur – zur Stabilisierung, Schmerzlinderung und Verbesserung der Durchblutung. Ihr Erfinder, der japanische Chiropraktiker Kenzo Kase, erklärte in den Siebzigerjahren die Wirkung so: Die oberste Hautschicht wird durch die Bänder angehoben und so werden die Schmerzrezeptoren gereizt und der Blut- und Lymphfluss zwischen den Hautschichten verbessert.

Dieses Jahr nun erschien in der Zeitschrift «Sports Medicine» eine Metastudie, in der alle bisherigen wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu den Tapes untersucht wurden. Das Ergebnis: Nur wenige der Studien erfüllten überhaupt wissenschaftliche Kriterien, und diese berichteten von kaum messbaren oder vorübergehenden Wirkungen, die als Placebo-Effekt zu betrachten seien. Was natürlich nicht heisst, dass es falsch ist, auf die bunten Klebestreifen zu schwören, wenn man überzeugt ist, dass sie einem gut tun.

### Ehrlich ist gesünder

**red** // Ein Forschungsteam in den USA hat herausgefunden, dass der Verzicht auf Lügen die Gesundheit fördert. Es wurden Freiwillige gesucht, die zehn Wochen lang auf grosse und kleine Lügen verzichteten. Die ehrlichen Probanden waren nicht nur zufriedener mit ihrem Leben, sondern hatten auch signifikant weniger körperliche Beschwerden, wie z.B. Kopfweh. Die Forscher vermuten, lügen verursache Stress und der wirke sich negativ auf Körper und Psyche aus.

### Lücken und Defizite

**red** // In einer Studie untersuchte ein Team der Berner Fachhochschule die Situation von pflege- bzw. unterstützungsbedürftigen älteren Menschen zu Hause. Das Ergebnis: Pflegebedürftige beurteilen die ambulante Versorgung insgesamt als recht gut. Lücken bestehen aber bei der Haushaltsführung und – je nach Pflegebedürftigkeit – bei der Mobilität. Defizite zeigten sich auch bei der Koordination von Pflege- und Unterstützungsleistungen. Die Studie, die zahlreiche Anregungen und Empfehlungen enthält, ist in Buchform erhältlich: Ambulante Alterspflege und -betreuung. Zur Situation von pflege- und unterstützungsbedürftigen älteren Menschen zu Hause, Seismo Verlag, ca. Fr. 38.–.

### Blickwinkel Wundbehandlung

**pd** // Am Montag, 29. Oktober 2012 findet im Swissôtel Zürich-Oerlikon eine Tagung zur Behandlung von chronischen und onkologischen Wunden statt. Es referieren unter anderem Dr. Peter Itin, Chefarzt Dermatologie des Universitätsspitals Basel, Dr. Roland Kunz, Chefarzt Geriatrie/Palliative Care, und

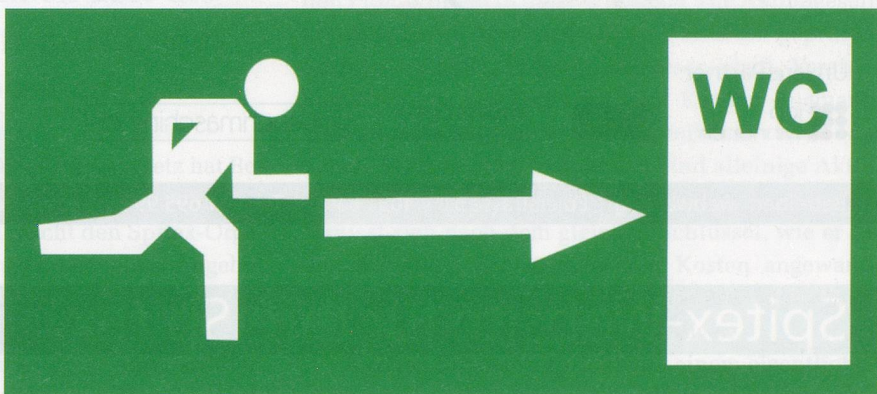
Doris von Siebenthal, Leiterin Wundberatung am Kantonsspital Baden. Organisation der Tagung: Publicare AG.  
 ↗ [www.publicare.ch](http://www.publicare.ch)

### Beratungsgespräche

**pd** // Für Winterthurer Familien mit älteren Angehörigen gibt es seit diesem Sommer ein unentgeltliches Beratungsangebot des Instituts für Pflege der ZHAW und der Stadt Winterthur. Dank der pflegegeleiteten Beratung sollen ältere Menschen mit chronischen Erkrankungen länger zu Hause leben können.  
 ↗ [www.gesundheit.zhaw.ch/alterundfamilie](http://www.gesundheit.zhaw.ch/alterundfamilie)

### Weiterbildung registrieren

**pd** // Die Konferenz der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren Psychiatrischer Institutionen der Schweiz (KPP) hat für Pflegefachleute in psychiatrischen Tätigkeitsfeldern eine Plattform zur Registrierung von Weiterbildungen lanciert. Die Plattform ermöglicht die systematische Erfassung von Weiterbildungen, um dieses Fachwissen gegenüber Dritten deklarieren zu können.  
 ↗ [www.kpp-online.ch](http://www.kpp-online.ch)



### Das verschwiegene Leiden

**red** // Gemäss Schätzungen leiden in unserem Land etwa 400 000 Menschen jeden Alters an Blasen Schwäche. Für viele Betroffene bedeutet dies nach wie vor eine starke Einschränkung ihrer Lebensqualität. Nicht selten verschweigen sie das Leiden sogar vor ihrem Arzt. Vor zehn Jahren wurde deshalb die Schwei-

zerische Gesellschaft gegen Blasen Schwäche gegründet. Diese Fachgesellschaft informiert und berät Betroffene. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit versucht sie, das Leiden zu enttabuisieren. Sie informiert über Ursachen, Vorbeugung und Behandlungsmöglichkeiten.  
 ↗ [www.incontinex.ch](http://www.incontinex.ch)